



Spontan zum impfen gehen

Ab Februar gibt es nur noch samstags in der Klink Termine

HÜNFELD. Das Impfzentrum an der Helios St. Elisabeth-Klinik bietet weiterhin kurzfristige Impftermine an. Am Samstag, 29. Januar sind noch freie Impftermine buchbar. Wer sich spontan entschließt, sich den Schutz abzuholen, kann auch dies tun und kurzfristig vorbeikommen und sich eventuell mit ein klein wenig Wartezeit seine Impfung abholen. Freie Termine stehen noch zur Verfügung.

Impftermine können online unter www.helios-gesundheit.de/huenfeld gebucht werden. Das Impfzentrum ist von 9 bis 17.30 Uhr geöffnet. Zum Einsatz kommen die Impfstoffe Comirnaty von Biontech und Spikevax von Moderna.

Die Omikron-Welle rollt mit voller Macht auf uns zu und ist inzwischen die dominierende Variante. Fast täglich meldet das Robert-Koch-Institut neue Corona-Rekordwerte. In einem Podcast des NDR fasst die Frankfurter Virologin Sandra Ciesek zusammen: Nie war das Risiko, sich zu infizieren, größer gewesen – zugleich ist das Risiko für eine schwere Erkrankung, wenn man geimpft oder geboostert ist, niedrig wie nie.

„Vor dem Hintergrund der aktuellen Situation möchten wir möglichst vielen Personen die Möglichkeit zu Auffrischungs- bzw. Erst- oder Zweitimpfungen geben und das je nach Wunsch mit Termin oder ganz spontan.“, erläutert Geschäftsführer Sebastian Mock. Wer sich also kurzfristig eine Corona-Impfung geben lassen



Ein kleiner Pieks, der für Sicherheit vor einer schweren Erkrankung gibt.

Foto: iStock

möchte, kann dies in der Hünfelder Klinik tun. Der Wohnort ist unerheblich, die Impfungen müssen sich lediglich ausweisen können.

Möglich sind neben den Auffrischungsterminen auch Erst- und Zweitimpfungen für Erwachsene sowie für Kinder/Jugendliche ab zwölf Jahren. Auffrischungsimpfungen werden gemäß Empfehlung der STIKO bereits zwölf Wochen nach der Zweitimpfung an-

geboten. Wer bei der ersten Impfung den Corona-Impfstoff von Johnson & Johnson (Janssen) erhalten hat, der gilt seit Mitte Januar offiziell erst nach der zweiten Spritze (mit Biontech oder Moderna) als vollständig geimpft.

Im Impfzentrum in der Helios Klinik wurden seit Inbetriebnahme am 8. Dezember an drei Impftagen wöchentlich bisher insgesamt ca. 4.000 Impfungen durch-

geführt. Da seit der Kalenderwoche 2 die Impfnachfrage deutlich zurückgeht, wird das Impfzentrum ab Februar nur noch samstags (von 9 bis 17.30 Uhr) in Betrieb sein. Spontane Impfwillige müssen dann allerdings kurze Wartezeiten in Kauf nehmen.

Sollte die Nachfrage an Impfungen wieder steigen, können jederzeit kurzfristig weitere Impftermine angeboten werden, teilt die Klinik mit.

Geldsegen für Vereine

VR Bank spendet rund 175.000 Euro

HÜNFELD. Bei der großen Jahres-Spendenvergabe der VR-Bank NordRhön haben sich rund 450 gemeinnützige Vereine und Institutionen aus dem Geschäftsgebiet der Bank über eine Förderung ihrer Arbeit gefreut. Rund 175.000 Euro aus Gewinnsparmitteln wurden ausgeschüttet.

In diesem Betrag enthalten war ein zusätzlicher „Corona-Bonus“, den die Bank explizit eingeplant hatte, um einen besonderen Beitrag in Zeiten der Pandemie zu leis-

ten und das sehr eingeschränkte Vereinsleben stärker zu fördern.

Die Spenden waren möglich, weil der Reinertrag des VR-Gewinnsparvereins Hessen-Thüringen auch im vergangenen Jahr wieder gestiegen ist. Mit jedem verkauften Gewinnsparlos fließen automatisch 25 Cent in diesen Spendentopf. Gewinnsparer sind damit nicht nur Sparer und Gewinner, sondern gleichzeitig auch Förderer von Kultur, Sport sowie sozialen und karitativen Einrichtungen in ihrer Region.

Altersgrenze soll auf 65 Jahre steigen

Kommission für Senioren und Soziales

HÜNFELD. Die Altersgrenze für die Teilnahme an städtischen Seniorenveranstaltungen in Hünfeld soll von bislang 60 auf 65 Jahre steigen. Dafür hat sich die Kommission für Senioren und Soziales unter Vorsitz von Stadträtin Martina Sauerbier ausgesprochen.

Über diese Empfehlung hat jetzt auch der Magistrat der Stadt Hünfeld beraten, teilt Bürgermeister Benjamin Tschesnok mit. Die Regelung 65+ würde dann Gültigkeit für die städtische Seniorenfahrt, für die Senio-

rennachmittage und andere geförderte Seniorenveranstaltungen haben. Sie gilt nicht für mögliche Begleitpersonen.

Befasst hat sich die Kommission auch mit der Seniorenfahrt, die in den beiden zurückliegenden Jahren jeweils aufgrund der Corona-Pandemie abgesagt werden musste. Die Kommission hat sich dafür ausgesprochen, das 2019 ausgewählte Ziel Frankfurt am Main im kommenden Jahr anzusteuern, verbunden mit einer Schiffahrt auf dem Main. Als Termin wurde Mittwoch, 24. August 2022, vorgeschlagen.

Hoffnung auf den Sommer

Hessisches Kegelspiel präsentiert neues Gastgeberverzeichnis

HÜNFELD. Das aktuelle Gastgeberverzeichnis 2022 der Touristischen Arbeitsgemeinschaft Hessisches Kegelspiel ist erschienen und ab sofort in der Tourist-Information im Hünfelder Kegelspielhaus sowie in den Rathäusern der Mitgliedsgemeinden erhältlich.

Trotz der momentan kritischen Corona-Situation ist die TAG zuversichtlich, dass sich im weiteren Verlauf des Jahres 2022 die Lage entspannen wird. „Auch wenn die touristischen Leistungserbringer in der Region durch die Einschränkungen im Rahmen der Corona-Pandemie hart getroffen werden, besteht Anlass zu Zuversicht, denn Urlaub in Deutschland wird merklich beliebter. Mit einem breiten Angebot an Gastgebern ist die Urlaubsregion Hessisches Kegelspiel gut gerüstet für die nächste Saison“, erklärt Christine Jecker, Geschäftsführerin der TAG.

Auf 28 Seiten sind in dem neuen Verzeichnis die Betriebe der sieben Mitgliedsgemeinden ausführlich dargestellt: Unter anderem stehen den Urlaubern Hotels, Ferienhäuser und -wohnungen, Camping- und Wohnmobilstellplätze für Über-



Christine Jecker präsentiert das neue Gastgeberverzeichnis der Touristischen Arbeitsgemeinschaft Hessisches Kegelspiel.

nachtungen zur Auswahl. Aber auch Restaurants, Cafés und Ausflugslokale sowie inhabergeführte Einzelhandelsgeschäfte werden mit Informationen zum Angebot und Öffnungszeiten präsentiert. Weiterhin beinhaltet die Broschüre zahlreiche Tipps für auswärtige Besu-

cher und Ortsansässige, die Vorschläge für Urlaubs- und Freizeitmöglichkeiten im Hessischen Kegelspiel suchen.

„Das jährlich neu aufgelegte Gastgeberverzeichnis präsentiert seit Jahren die Region als Produkt der Touristischen Arbeitsgemeinschaft Hessisches Kegelspiel und ist mittlerweile zu einem hochwertigen Gesamtkonzept geworden“, freut sich Christine Jecker.

In diesem Jahr bewirbt das Team der TAG die Region am 20. März auf der ADFC-Rad-Reisemesse in Frankfurt sowie vom 23. bis 26. Juni anlässlich des 200-jährigen Jubiläums des Landkreises Fulda auf Schloss Fasanerie. Aber auch auf regionalen Märkten ist die TAG Hessisches Kegelspiel präsent und stellt das breite Angebot an Einkehr- und Übernachtungsmöglichkeiten sowie die vielfältigen Freizeitaktivitäten in der Region vor. Bei diesen Veranstaltungen wird das Gastgeberverzeichnis neben zahlreichen Broschüren und Flyern werbewirksam an interessierte Besucher abgegeben.

Das aktuelle Gastgeberverzeichnis 2022 steht auch unter www.hessisches-kegelspiel.de zum Download zur Verfügung.



Sparkasse spendet 1115 Euro an Sorgenkinder

HÜNFELD. Der Kulturabend mit Anna Magdalena Bössen im November in der Stadthalle Kolpinghaus hat den Zuschauern nicht nur einen vergnüglichen Abend bereitet, sondern brachte auch eine beträchtliche Summe für die Aktion Hünfelder Sorgenkinder ein. Dieter Vogt von der Sparkasse Fulda mit Niederlassung Hünfeld und der Hünfelder Niederlassungsleiter Bernd Schüler konnten einen Scheck in Höhe von 1.115,94 Euro an die Vorsitzende der Aktion, Rita Fennel, überreichen. Dabei kündigte Vogt an, dass die Sparkasse Hünfeld an dieser schönen Tra-

dition festhalten wolle und auch künftig eine Kulturveranstaltung in Hünfeld unterstützen werde. Das Programm für das kommende Winterhalbjahr ist gegenwärtig schon in Vorbereitung, berichtete Stadträtin Martina Sauerbier. Sie dankte der Sparkasse für diesen bereits viele Jahre währenden Einsatz. Rita Fennel zeigte sich erfreut über die Spende, die in vollem Umfang behinderten Kindern und deren Familien zu Gute kommen werde. Derzeit betreut die Aktion 34 Kinder aus 30 Familien. Die Sparkasse hatte den Kulturabend mitfinanziert, an dem die

Kabarettistin Anna Magdalena Bössen in kurzweiliger Form über ihre einjährige Reise kreuz und quer durch Deutschland berichtete. Aus den 8.160 Kilometern, die sie mit dem Rad zurücklegte, entstand ein abendfüllendes Programm mit Texten und Erinnerungen. Während ihrer Reise hatte sie gegen Kost und Logis in hunderten von Wohnzimmern von privaten Gastgebern Auftritte absolviert, um die Reise zu finanzieren. Dabei entstanden auch ihre Texte, Gedichte und so manche Fotos, mit denen sie Erinnerungen festgehalten hatte.